



## Richard Glücks

*(BArch, BDC/RS, Glücks, Richard, 22.4.1889)*

\* 22.4.1889 (Odenkirchen/Rheinland) † 10.5.1945 (Flensburg)  
Kaufmann; 1930 NSDAP, 1930 SS; 1936 Stabsführer des Inspektors der Konzentrationslager; 1939–1945 Inspekteur der Konzentrationslager; ab 1942 Leiter der Amtsgruppe D im SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt; Freitod 1945.

### **Richard Glücks, 1935.**

*Foto: unbekannt. (BArch, BDC/RS,  
Glücks, Richard, 22.4.1889)*



### **Richard Glücks**

Richard Glücks, am 22. April 1889 in Odenkirchen bei Mönchengladbach geboren, absolvierte nach der Handelsschule und einer kaufmännischen Lehre den Wehrdienst und nahm am Ersten Weltkrieg teil. Bis Ende 1931 war er bei der Reichswehr und danach arbeitslos. Bereits seit 1930 Mitglied der SS, wurde er dort Anfang 1932 hauptamtlicher Mitarbeiter.

## 1933–1945

1933 kam Glücks zum Stab des SS-Oberabschnitts West (Rheinland). Zwei Jahre später wurde er Führer der 77. SS-Fußstandarte in Schneidemühl. Am 28. Dezember 1935 heiratete er Alice K. Im April 1936 kam Glücks als Stabsführer des Inspektors der Wachtruppen, Theodor Eicke, zur Inspektion der Konzentrationslager (IKL), der zentralen Verwaltungsstelle für die Konzentrationslager. Nachdem Eicke im Oktober 1939 von Himmler beauftragt wurde, aus den Totenkopfstandarten der Vorkriegszeit eine SS-Panzerdivision aufzubauen, wurde Richard Glücks am 15. November 1939 zu seinem Nachfolger als Inspekteur ernannt. Unter seiner Leitung wurde das KZ-System weiter ausgebaut und die Zahl der Häftlinge vervielfachte sich. Ab 1942 organisierte Glücks den Einsatz von KZ-Häftlingen in der Rüstungsindustrie und war damit maßgeblich an der „Vernichtung durch Arbeit“ in den Konzentrationslagern beteiligt.

## Nach Kriegsende

Im April 1945 floh Glücks aus Oranienburg nach Norddeutschland. Mit falschen Militärpapieren wurde er wegen eines Herzleidens in das Marinelazarett Flensburg-Mürwik eingeliefert. Richard Glücks entzog sich dort am 10. Mai 1945 seiner Verhaftung und seiner Verantwortung für die Verbrechen im KZ-System durch Freitod.

„Personal-Bericht“ des Führers  
des SS-Oberabschnitts West vom  
10. Oktober 1934 über Richard  
Glücks.

(BArch, BDC/RS, Glücks, Richard, 22.4.1889)

## Personal-Bericht

des SS-Sturmabführers Richard Glücks Stabsführer Oa. WEST  
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststellung und Einheit)

Mitglied Nr. der Partei: 214 805 SS-Zusatz Nr. 58 706

Seit wann in der Dienststellung 27.VII.33 Beförderungsdat. u. letzt. Dienstgrad: 12.V.34

Geburtsort, Geburtsort (Kreis) 22.IV.1889 in Odenkirchen

Beruf: 1. erlernter Kaufmann 2. jetziger SS-Führer

Wohnort: Düsseldorf Straße: Kronprinzen- 71

Verheiratet? Nein Mädchenname der Frau: -- Kinder? -- Konfess.: ev.

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet.

Vorkrafen: keine.

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine.

## Beurteilung:

I. Köpftliches Gesamtbild: nordisch mit dinarischem Einschlag.

II. 1. Charakter: aufrichtig

2. Wille: energische Veranlagung.

3. Gesunder Menschenverstand: ja.

Wissen und Bildung: Primäreife, Handelshochschule,

Auffassungsvermögen: sehr gut.

Nationalsozialistische Weltanschauung: zuverlässig.

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: einwandfrei, soldatisch  
(Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler)

IV. Ausbildungsengang, Kurse, Spezialausbildung: an einer Volkssportschule,

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

Oberleutnant, Spezialausbildung: MG-Offizier, Gasschutz, Fliegerabwehr

2. im SS-Dienst: Führerschule Essen

3. in der Leichtathletik: gut.

4. im Unterricht: Gut.

VI. Eignung 1. zur Beförderung: ja.

2. für welche Dienststellung: Stabsführer des Oberabschnitts

Düsseldorf, den 10. Oktober 1934

Unterschrift:

Dienststellung:

Dienstgrad:

SS-Obergruppenführer

Führer des SS-Oberabschnitts-West.

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

**Tabellarischer Lebenslauf von  
Richard Glücks aus der SS-Personalakte von 1939.**

(BArch, BDC/RS, Glücks, Richard, 22.4.1889)



H-Oberführer G l ü c k s., Richard

geb. zu Odenkirchen/M.-Gladbach  
 am 22.4.1889                      Alter: 52 Jhr.  
 Große Figur                      179 cm groß  
 Parteiverhältnis :  
 Eingetreten am                    1.3.1930  
 Mitgl.Nummer                    214.855  
 Eintritt i.d. H                    16.11.1932  
 H-Nummer:                        58 706

1907 : Abgang vom städtischen Gymnasium in Düsseldorf, Lehre in der elterlichen Firma "Hanseatische Feuer-Versicherungsgesellschaft.

1909 -  
1910 : Einjährig Freiwilliger Feld-Artl.Regt. Nr. 43 Wesel.

1910 : Beschäftigung in der Filiale der Gesellschaft in Leipzig und Besuch der dortigen Handels-Hochschule.

1913 : Aufenthalt in England.

1914 : Reise nach Südamerika; vom Kriegsausbruch in Buenos Aires überrascht, kehrte er als Matrose mit Schweizer Papieren auf einem Norwegischen Schiff im Januar 1915 nach Deutschland zurück.

1915 : Sofortiger Eintritt beim Heer, Teilnahme an den Kämpfen an der Aisne und Verdun sowie Sommeschlacht und späterhin Galizien. Verwendung als Beobachtungsoffizier und Batterie-Führer.

1919 : Angehöriger des Westf. Freikorps Lichtschlag, Führer eines Motorbatteriezuges.

März  
1920 : Zur Heeresfriedenskommission kommandiert und Verbindungs-offizier zur interalliierten Kommission zur Kontrolle der militärischen Stärken. Bis zum Jahre 1924 gehörte er der Friedenskommission bis zur Auflösung als Verbindungs-offizier an.

ab  
1925 : Grenzsutzbearbeitung im Stab der 6. Preußischen Division. Später Aufstellung des Kleinkaliber-Schießsports. Ende 1931 wegen Geldverknappung abgebaut.

1932 : H-Sturmbannadjutant in Essen.

1933 : Angehöriger des Stabes H-Gruppe West und mit der Führung der Geschäfte des Stabsführers beauftragt.

- 2 -

1934 : H-Obersturmbannführer

1935 : Beauftragt mit der Führung der 77. H-Standarte.

März

1936 : Stabsführer des Inspektors der Wachverbände.

13.9.

1936 : H-Standartenführer.

12.9.

1937 : H-Oberführer.

15.11.

1939 : Inspekteur der Konzentrationslager.

Teilnahme am Weltkrieg - E.K. I und II, Ehrenkreuz  
für Frontkämpfer.

Verheiratet.



**Ernennung Richard Glücks' zum  
Inspekteur der Konzentrations-  
lager am 18. November 1939.**

(BArch, BDC/RS, Glücks, Richard, 22.4.1889)

Der Reichsführer-  
Personalhauptamt

Berlin, den 18. November 1939

18. Nov. 1939

An  
Oberführer

Glücks, Richard

( Nr. 58 706 )

Der Reichsführer- hat Sie mit Wirkung vom  
15. November 1939 zum Inspekteur der Konzen-  
trationslager ernannt.

Der Chef des Personalhauptamtes



Gruppenführer.





Ernennung Richard Glücks' zum  
Chef der Amtsgruppe D im  
SS-Wirtschafts-Verwaltungs-  
hauptamt am 29. März 1942.

(BArch, BDC/RS, Glücks, Richard, 22.4.1889)

Tgb.-Nr. 92/42

Führer-Hauptquartier, den 29.3.1942

An den  
W-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-W


Richard G l ü c k s

( W-Nr. 58 706 )

Ich ernenne Sie mit Wirkung vom 3. März 1942  
zum Chef der Amtsgruppe D im W-Wirtschafts-  
Verwaltungshauptamt.

Der Reichsführer-W  
gez. H. H i m m l e r

F.d.R.

  
W-Sturmabfuhrer

An das

W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

